

Neue Einzelausstellung von Steve Bishop

Die Kunsthalle Osnabrück hat den zweiten Teil ihres
Jahresthemas „Kinder, hört mal alle her!“ eröffnet

Mit einer neuen Einzelausstellung des britischen Künstlers Steve Bishop hat die Kunsthalle Osnabrück am **Samstag, den 16. November 2024** den zweiten Teil ihres Jahresthemas „Kinder, hört mal alle her!“ eröffnet. Seit Juni 2024 beschäftigt sich die Kunsthalle mit Themen rund um Erziehung, Bildung, Generationskonflikten und dem ewigen Kindsein. Die Ausstellung von Steve Bishop „On the Street Where You Live“ in der Kirche des ehemaligen Dominikanerklosters setzt sich mit Verbindungen und Brüchen zwischen Kindheit und Erwachsensein auseinander.

„On the Street Where You Live“
Einzelausstellung im Kirchenschiff

16.11.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Steve Bishop, „On the Street Where You Live“,
Installationsansicht, Kunsthalle Osnabrück 2024.
Courtesy der Künstler und Carlos/Ishikawa.

Foto: Steve Bishop

Öffnungszeiten/
Opening Hours

Di/Tue – So/Sun 11:00 – 18:00

Adresse/Address

Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück

Steve Bishop beschäftigt sich mit Gefühlen, Gemütszuständen und Erinnerungen, die uns lebenslang prägen. In seiner künstlerischen Arbeit entwirft er meist Räume, die die Besucher:innen in inszenierte Szenen eintreten lassen, die sowohl surreal als auch persönlich vertraut wirken. Seine Installationen spielen mit einem schmalen Grat zwischen Fiktion und Realität anhand derer er gängige Lebensideale und -ziele auf poetische Weise überprüft.

Für das Kirchenschiff der Kunsthalle Osnabrück hat Steve Bishop eine neue Einzelausstellung mit dem Titel „On the Street Where You Live“ konzipiert. Sie beschäftigt sich mit Zeitlosigkeit, dem Bilden von Gemeinschaftsgefühlen und mit familiären Statussymbolen. Die Installation besteht aus drei Teilen, die die Verbindungen und Brüche zwischen Kindheit und Erwachsensein thematisieren. Sie tragen die Titel: „On the Street Where You Live“, „Admission“ und „Ages“.

Mit „On the Street Where You Live“ imitiert Steve Bishop eine begehbare Garage eines Einfamilienhauses, auf deren Einfahrt ein Auto parkt. Aus dem Auto dringt gefühlvolle Jazz-Musik, darunter eine moderne Version des viel gecoverten Standards „On the Street Where You Live“, der der Arbeit und der Ausstellung ihren Titel gab. „Admission“ zeigt einen lebensgroßen und im Stuhlkreis angeordneten Nachbau des eigentlich vier Zentimeter großen Spielzeug-Krankenhaus-Sets „Sweet Street“. Komplettiert wird die Installation durch die Fotoserie „Ages“ – eine fortlaufende Sammlung von Amateurfotografien von den 1950er bis in die frühen 2000er Jahre, die die immer gleichen Motive im Disneyland abbildet.

Steve Bishops künstlerische Arbeiten zeigen, wie die Vorstellungen und Erinnerungsmomente einer „schönen“ Kindheit von uns kollektiv ersehnt, reproduziert und über Generationen hinweg weitergegeben werden. Gleichzeitig zeugen sie vom Älterwerden, einer veränderten Wahrnehmung und dem Moment der Entmystifizierung von für richtig und wahr geglaubten Illusionen. Die Ausstellung „On the Street Where You Live“ ist somit eine zeitlose Kulisse von ähnlich erinnelter oder erträumter Kindheit, eingebettet in eine historische Kirchenarchitektur, die Steve Bishop in seine Kunst

kontrastreich integriert.

Die Ausstellungen von Wilhelm Klotzek und Julia Miorin sind weiterhin in der Kunsthalle Osnabrück zu sehen. Zur Finissage des Jahresprogramms lädt die Kunsthalle zudem zu einem Screening zweier Videoarbeiten von Eva Kotátková und Marianna Simnett ein, bei dem die Künstlerinnen anwesend sein werden.

Das Jahresprogramm „Kinder, hört mal alle her!“ wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen, die Stiftung der Sparkasse Osnabrück, die VGH Stiftung und die Freund:innen der Kunsthalle e.V. Die Ausstellung von Steve Bishop wird zudem unterstützt durch PLAN.CONCEPT Architekten GmbH, Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, Tilebein beratende Ingenieure, Wolfgang Strieder Stuck- und Innenausbau GmbH, Fußboden-Krause GmbH und Helmut Barlag Malerbetrieb GmbH.

Pressebilder zu den Arbeiten der Künstler:innen finden Sie im [Pressebereich](#) der Website der Kunsthalle Osnabrück.

Das komplette Jahresprogramm steht Ihnen als gedrucktes Programmheft auf Deutsch sowie als [Onlineversion](#) (Deutsch, Englisch und barrierefrei) zur Verfügung.

Pressekontakt

Jasmin Osmanovic´
+49 (0)541 323 28 35
+49 (0)171 744 8687
osmanovic@osnabrueck.de

Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1
49074 Osnabrück
+49 (0)541 323 21 90
www.kunsthalle.osnabrueck.de

CVs / Einzelausstellungen

Steve Bishop (UK/CA) lebt und arbeitet in London. Zuletzt realisierte er Einzelausstellungen bei Carlos/Ishikawa, London (2022/2015/2013), The Douglas Hyde Gallery, Dublin (2021), Galeria Jaqueline Martins, São Paulo (2020), im Kunstverein Braunschweig (2019) und dem KW Institute for Contemporary Art, Berlin (2018). Seine Werke waren in Gruppenausstellungen u.a. im Kunst Raum Reihen, Basel und in der Galerie In Situ / Fabienne Leclerc, Romainville (beide 2023), bei Gems, New York und Chateau Shatto, Los Angeles (beide 2021), Praz Delavallade, Los Angeles (2019) sowie bei Bureau Des Réalités, Brüssel, Van Eyck, Maastricht und Talion, Tokyo (alle 2018) zu sehen. 2024 zeigt Bishop eine Neuproduktion in der Bauhaus Stiftung in Dessau.

Wilhelm Klotzek (DE) ist Bildhauer und lebt und arbeitet in Berlin. Einzelausstellungen von Klotzek waren u.a. in der Galerie Kosterfelde Edition, Berlin (2023, 2021, 2020 und 2018), der Galerie Tobias Naehring, Berlin (2020, 2019, 2017) und am Institut für Kunst im Kontext, Berlin (2017) zu sehen. Er war an bedeutenden Gruppenausstellungen u.a. auf der 6. Skulpturen-Triennale, Bingen, im DAS MINSK, Kunsthaus, Potsdam (beide 2023), im Kunstverein Reutlingen und dem Institut für Auslandbeziehungen (Ifa) Stuttgart & Berlin (beide 2022) beteiligt. Seit 2023 unterrichtet Wilhelm Klotzek als Professor im Fachbereich Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee.

Julia Miorin (DE) lebt und arbeitet in Leipzig. Miorin ist Bildhauerin und Kunstvermittlerin und lehrte von 2020-2023 an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Studiengang Kunstpädagogik. Werke der Künstlerin waren zuletzt in Ausstellungen u.a. in der Kunsthalle Recklinghausen (2023), im Haus am Lützowplatz, Berlin, basis projektraum, Frankfurt am Main, Galerie Waidspeicher, Erfurt und im Stadtmuseum Memmingen (alle 2022), Kunstverein Lüneburg (2021), Alpin-Museum, Kempten (2020) sowie im KV – Verein für zeitgenössische Kunst, Leipzig (2017) zu sehen. 2023 wurde Julia Miorin auf Einladung der Stiftung Bauhaus Dessau mit der künstlerischen Ausgestaltung des Meisterhaus Muche in Dessau beauftragt. Ihre erste Monografie erschien im Januar 2024 im DISTANZ Verlag.

Mit freundlicher Unterstützung von

Förderung

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Stiftung Niedersachsen
Stiftung der Sparkasse Osnabrück
VGH Stiftung
Freunde der Kunsthalle e.V.

Unterstützung

Rohlfing
DASAG
PLAN.CONCEPT Architekten GmbH
Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tilebein beratende Ingenieure
Wolfgang Strieder Stuck- und Innenausbau GmbH
Fußboden-Krause GmbH
Helmut Barlag Malerbetrieb GmbH

Kooperation

Buchhandlung zur Heide
BBK – Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Bezirksgruppe Osnabrück im Landesverband Niedersachsen e.V.
Figurentheater Osnabrück
Fokus e.V.
Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück
Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück e.V.
Lagerhalle e.V.
Museumsquartier Osnabrück
Universität Osnabrück

Medienpartner

monopol – Magazin für Kunst und Leben
Klecks – das Familienmagazin

Das Ausstellungsprogramm der Kunsthalle Osnabrück ab dem 16.11.2024

Steve Bishop

„On the Street Where You Live“

Einzelausstellung im Kirchenschiff

16.11.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Steve Bishop, „On the Street Where You Live“, Installationsansicht, Kunsthalle Osnabrück 2024. Courtesy der Künstler und Carlos/Ishikawa. Foto: Steve Bishop

Wilhelm Klotzek

„Montags im Museum“

Einzelausstellung im Innenhof

15.06.2024–23.02.2025

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Wilhelm Klotzek, „Montags im Museum“, Installationsansicht Kunsthalle Osnabrück 2024. Courtesy der Künstler und Klosterfelde Edition. Foto: Thomas Krüger

Julia Miorin

„I came by to say hi“

Einzelausstellung im Neubau

15.06.2024–22.02.2026

Kuratiert von Anna Jehle und Juliane Schickedanz



Julia Miorin, „I came by to say hi“, Installationsansicht
Kunsthalle Osnabrück 2024. Courtesy die Künstlerin.
Foto: Lucie Marsmann

Eva Kot'átková

„Stomach of the World“ (2017)

Marianna Simnett

„The Bird Game“ (2019)

23.02.2025



Marianna Simnett, „The Bird Game“, 2019



Eva Kot'átková, „Stomach of the World“, 2017